Object:	Altar für Mithras
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventory number:	RL359

Description

Der Altar stellt eines der Zeugnisse der Mithrasverehrung innerhalb der Angehörigen der römischen Armee dar und belegt darüber hinaus ein Mithrasheiligtum in Murrhardt. Dieses wurde in der zweiten Hälfte des 2. Jh. n. Chr. errichtet und im späten 2./frühen 3. Jh. durch den in Murrhardt stationierten Tribunen Sextus Iulius Florus Victorinus von Grund auf renoviert. Die Lage des Mithräums ist nicht bekannt.
Der Altar wurde beim Ausgraben des Mühlbachs gefunden, dann in ein Haus verbaut und im Jahre 1675 schließlich an die alte Abtei versetzt. Wann der Stein nach Stuttgart kam, ist nicht bekannt, 1695 war noch in Murrhardt, 1757 wird er in Stuttgart erwähnt.
Der Altar ist im Limesmuseum Aalen ausgestellt.
[Nina Willburger]

Basic data

Material/Technique:	Schilfsandstein
Measurements:	H. 1,20 m; B. 0,63 m; T. 0,36 m

Events

Created	When	Spätes 2. Jh. - frühes 3. Jh. v. Chr.
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Murrhardt

[Relation to person or institution]	When	
	Who	Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Limesmuseum Aalen
	Where	

Keywords

- Altar
- Antike Mythologie
- Mysticism
- Religion in ancient Rome
- Römische Gottheit
- Römische Steindenkmäler

Literature

- CIL XIII (1905): Corpus inscriptionum latinarum. Vol XIII, II, 1. , 6530.
- Haug, Ferdinand; Sixt, Gustav (1914): Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs. Stuttgart, S. 577f. Nr. 400.
- Sattler, Christian Friedrich (1757): Geschichte des Herzogthums Würtenberg und dessen angränzender Gebiethe und Gegenden, nach den merkwürdigsten Veränderungen in Staats- Kirchen- und Burgerlichen Wesen von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr Christi 1260. Tübingen, S. 180. 194. 202 Taf. XII Abb
- Schwerheim, E. (1974): Die Denkmäler orientalischer Gottheiten im römischen Deutschland. Mit Ausnahme der ägyptischen Gottheiten. Leiden, S.275–276.